

Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | FISCHBEK | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER
MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

JUNI - AUGUST 2025

Ein Sommer unter P(s)almen!



AUSGABE
NEUGRABEN



Auf ein Wort



Liebe Leserinnen
und Leser,

„Mir hat Gott gezeigt, dass ich keinen Menschen gemein oder unrein nennen soll.“ Diese Erkenntnis hat Petrus in der Apostelgeschichte. Als frommer Jude war es ihm eigentlich untersagt, das Haus des Heiden Kornelius zu betreten. Doch Gott hatte ihm in einer Vision zuvor gezeigt: Für ihn ist kein Mensch minderwertig oder ausgeschlossen.

Vor Gott sind alle Menschen gleich.

Die Pastorinnen und Pastoren des Pfarrsprengels Süderelbe:



Pastor Reinhard Brunner

Tel.: 040 742 50 44

reinhard.brunner@kirche-suederelbe.de



Pastor Lion Mohnke

Tel.: 0157 55 35 97 98

lion.mohnke@kirche-suederelbe.de



Pastorin Arantxa Held

Tel.: 0151 68136299

arantxa.held@kirche-suederelbe.de



Pastorin Bettina v. Thun

Tel.: 040 701 78 34

bettina.vonthun@kirche-suederelbe.de



Pastor Ulrich Krüger

Tel.: 040 79 79 100

ulrich.krueger@kirche-suederelbe.de

*Wir sind für Jede und Jeden
aus der Region erreichbar!*

Stand: 04/2025



Diese wichtige Erkenntnis spiegelt sich auch in unserem Grundgesetz wieder, das in Deutschland den höchsten Stellenwert hat. In Artikel 1 heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Ich bin davon überzeugt, dass wir als Christinnen und Christen jeden Tag neu von Gott aufgerufen sind, Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenzutreten. Gott lädt uns ein, den Menschen zuerst mit seinen Augen zu sehen – als sein geliebtes

Geschöpf. Auch unser Gesellschaftliches Zusammenleben soll auf dem Fundament der Achtung und der Würde jedes Einzelnen stehen. Wenn wir das ernst nehmen – als Christinnen und Christen und als Bürgerinnen und Bürger, dann können wir mithelfen, dass aus Abgrenzung Gemeinschaft, aus Misstrauen Vertrauen und aus Angst Nächstenliebe wird.

Eure

Pastorin Arantxa Held



Predigtreihe „Pfingsten bis Pfingsten“

Das apostolische Glaubensbekenntnis. Für Viele gehört es zum Gottesdienst dazu: Wir bekennen unseren gemeinsamen Glauben, etwas, was die christliche Gemeinde vereint.

Aber immer häufiger kommen auch Menschen auf mich zu und sagen: „Lion, was bedeutet das eigentlich genau? Muss ich das alles mitsprechen?“

Deshalb starte ich im Sprengel eine 22-teilige Predigtreihe, an der in den

Gottesdiensten, die ich halte, zu einem Teilsatz des Apostolikums eine Dialogpredigt den Kern des Gottesdienstes ausmachen wird: Wir werden uns mit unseren eigenen Fragen an die Sätze heranwagen.

Da diese lange Predigtreihe durch die Kirchen des Sprengels und besondere Orte einer Pilgerreise nahekommt, wird es einen „Pilgerpass“ geben. Bei jedem Gottesdienst könnt ihr euch darin Notizen zu dem Teil-



satz machen und einen Stempel von mir erhalten. Ich bin gespannt, ob jemand am Ende alle 22 Gottesdienste besucht haben wird.

In diese Ausgabe fallen die ersten vier Teilsätze:

Ich glaube an Gott –

1 Gottesdienste am Sonntag
08. Juni 2025
in Moorbürg um 9:30 Uhr und
in Finkenwerder um 11 Uhr

Den Vater –

2 Gottesdienst am **22. Juni 2025**
in Hausbruch um 11 Uhr

Den Allmächtigen –

3 Gottesdienste am **29. Juni 2025**
in Hausbruch um 11 Uhr und
in Moorbürg um 15 Uhr

Den Schöpfer des Himmels und der Erde –

4 Gottesdienste am **06. Juli 2025**
in Neuenfelde um 9:30 Uhr und
in Fischbek um 11 Uhr

In der nächsten Ausgabe werden die nächsten Termine und Teilsätze genannt.

Ziel des Ganzen soll sein, dass wir uns mit einer Bekenntnisschrift unseres christlichen Glaubens auseinandersetzen und eben auch Raum für Fragen dazu sein soll. Ich freue mich, wenn ihr zahlreich erscheint!

Euer Pastor Lion Mohnke





Glaubensbekenntnis ...

...ein großes Wort! Und ein anspruchsvoller sehr alter Text, den wir da Sonntag für Sonntag im Gottesdienst gemeinsam sprechen. Wir nennen es ‚Apostolisches Glaubensbekenntnis‘, weil man bis in die Reformationszeit gemeint hat, dass es tatsächlich von den 12 Aposteln verfasst worden ist und dass damit eine verbindliche Aussage des christlichen Glaubens formuliert werden sollte.

Wir haben im Redaktionsteam nachgefragt:

Wie hältst du es mit dem GLAUBENSBEKENNTNIS?

Die Antworten möchten wir gerne mit euch teilen. Und wenn ihr Zeit und Lust habt, empfehle ich euch ein Buch der evangelischen Theologin Ina Praetorius zum apostolischen Glaubensbekenntnis: *ICH GLAUBE AN GOTT und so weiter...*

Gut lesbar, sehr persönlich und gebraucht noch bei medimops erhältlich.

Pastorin i.R. Susanne Lindenlaub-Borck

**Aus der Redaktion:
GLAUBENSSPLITTER...**

„G:ott – Du Geisteskraft, ich glaube, dass Du Dich finden lässt – in meinem bewussten Atmen, bewusst atmend bei jedem Schritt. Geisteskraft G:ott ich will mir Zeit für uns nehmen.“

„Mich hat in letzter Zeit die Formel ‚gelitten unter Pontius Pilatus‘ bewegt, wegen Ostern natürlich, aber auch wegen der Nachrichten aus der Welt: Pontius Pilatus ist nicht überzeugt von dem, was er tut, und tut es trotzdem. Für mich ein Urbild des Missbrauchs des Rechts zur Verfolgung Unschuldiger und des Gnadenrechts zur Befreiung übler Gewalttäter. Wie aktuell ist das doch nach 2000 Jahren! Und wie sehr muss man selbst aufpassen, um nicht Unrecht zu tun, um zu gefallen ...“

„Ich gehe immer gerne zur Wortbedeutung eines Begriffes zurück, bevor ich mich mit dem Inhalt beschäftige.

‚Konfession‘ bedeutet Bekenntnis. Religionen sind Bekenntnisse, aber

auch im Alltag gibt es so etwas, z. B. das Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Ein Bekenntnis ist die öffentliche Erklärung einer Überzeugung, bzw. eines Glaubens. Damit stelle ich mich öffentlich hin und erkläre meine Grundüberzeugung.

Das Bekennen in der Öffentlichkeit gibt dem persönlich Gesagten ein großes Gewicht.

Ein Bekenntnis ist kein Eid, kommt diesem aber nahe.

Wenn ich im Gottesdienst das Glaubensbekenntnis spreche, bin ich mir der Bedeutung dieses Vorganges nicht bewusst. Das gemeinsame Sprechen enthebt mich subjektiv meiner Verantwortung. Ich muss nichts erklären und mich auch nicht rechtfertigen, ob und wie ich das Gesagte glaube.

Das gemeinsam Gesprochene im Gottesdienst empfinde ich als ‚Dach‘, unter dem sich alle Angehörigen der Evangelischen Glaubensgemeinschaft weltweit versammeln.

Das nimmt mir nicht die Möglichkeit, ein alternatives Glaubensbekenntnis zu wählen, das meinen Glauben besser ausdrückt.“

„Ich glaube an das Göttliche, das uns trägt und miteinander verbindet und das mir Halt und Hoffnung gibt. Ich nenne es ‚Gott‘.

Und ich glaube, dass sich in Jesus Christus der Widerschein des Glanzes dieses Göttlichen für uns gezeigt hat.“

„Glaubensbekenntnis – was dringt zu mir durch?

Für mich besteht das Glaubensbekenntnis aus Worten, die mein Herz nicht erreichen.

Die Welt hat sich verändert. Und mit ihr die Einstellung zum Wesen des gesamten Weltbildes. Es gibt einen Aufruf von Theolog*innen, dass wir neue Wege gehen müssen, um neue Worte für den Glauben zu finden. Die Sehnsucht nach einfachen Worten ist gewachsen, Worte, die uns im heutigen Hier und Jetzt mitnehmen, um uns ein Stück resilient zu machen, für das, was uns tagtäglich begegnet. Wir brauchen eine neue Sprache in vielen Teilen der christlichen Literatur, die die Menschen an die Hand nimmt. Ihnen zeigt, wo sie ankern können. Wir brauchen in der Kirche ein neues Denken.



Finkenwerder · Fischbek · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorborg · Neuenfelde · Neugraben

Ein Glaubensbekenntnis von Dorothee Sölle hat für mich diese wunderbare Aussagekraft, die mein Herz erreicht und berührt. Das dringt zu mir durch:

**Ich glaube an Gott,
der die Welt nicht fertig geschaffen hat
wie ein Ding,
das immer so bleiben muss.**

**Ich glaube an Gott,
der den Widerspruch des Lebendigen will
und die Veränderung aller Zustände
durch unsere Arbeit.**

**Ich glaube an Jesus Christus,
der Recht hatte,
als er an der Veränderung
der Zustände arbeitete
und darüber zugrunde ging.**

**Ich glaube an Jesus Christus,
der sagt, dass wir frei werden können
von Angst und Hass,
dass wir seine Revolution weitertreiben.**

**Ich glaube an den Geist,
an die Gemeinschaft aller Völker
und unsere Verantwortung für das,
was aus unserer Erde wird.**

**Ich glaube an den gerechten Frieden,
an die Möglichkeit eines sinnvollen Lebens
für alle Menschen.**

Ich glaube an die Zukunft dieser Welt Gottes.

Dorothee Sölle, gekürzt

Über den Glauben reden

Verschiedene Glaubens- und Bibelkursangebote im Sprengel

Das Glaubensbekenntnis ist das zentrale Thema dieses Gemeindebriefs. Im Gottesdienst wird es oft gebetet. Schaut man sich die Worte genauer an, kommen einem aber schnell Zweifel. Ist es wirklich das, woran ich glaube? Verstehe ich das überhaupt alles richtig?

Der Austausch mit anderen über den eigenen Glauben und die Auslegung der Bibel ist ein wesentlicher Baustein unseres Gemeindelebens und immer wieder eine Quelle der Inspiration. Welche Angebote gibt es dazu in unserem Sprengel?

Bibelkreis in der Thomasgemeinde

Seit vielen Jahren eine Institution in der Thomasgemeinde ist der Bibelkreis von Pastor Ulrich Krüger.

Freitag 16:30-18 Uhr Thomaszentrum

Kontakt: Pastor Krüger

Tel.: (040) 7979100

Bibelgesprächskreis in der St. Pankratius-Kirchengemeinde

Seit März diesen Jahres lädt auch Pastorin Arantxa Held zu einen Bibelgesprächskreis ins Gemeindehaus in

Neuenfelde ein. An diesem Ort des Dialogs wird in offener und respektvoller Atmosphäre über die Schriften der Bibel diskutiert und sich ausgetauscht.

Erster Dienstag im Monat 18:30 Uhr

Gemeindehaus Neuenfelde

Kontakt: Pastorin Arantxa Held

arantxa.held@kirche-suederelbe.de

Hausbibelkreis Finkenwerder

Neue und alte geistliche Lieder werden mit Gitarren- oder Klavierbegleitung gesungen, anschließend wird über einen Bibeltext diskutiert.

2. und 4. Dienstag im Monat

Kontakt: Helmut Rudolph

Tel.: (040) 7425740

Gesprächsrunde per Zoom über Bibeltexte

Der Schwerpunkt der Zusammenkünfte liegt auf einer vorab gehörten Podcast-Folge der Reihe „Unter Pfarrerstöchtern“. Aber auch die theologischen Vorträge z. B. über das Vaterunser von dem Theologen Siegfried Zimmer, sind Ausgangs-



Finkenwerder · Fischbek · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorburg · Neuenfelde · Neugraben

punkt für eine angeregte Diskussion der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Kontakt: guenther.gelhaar@web.de

Bibelstudium digital mit Pastor Brunner

Das Bibelstudium geht auch mit einer App auf Smartphone oder Tablet. Das Praktische: Man kann den Text lesen oder hören, wenn man Zeit hat. So wurde z. B. mit einer Gruppe von über 30 Personen aus dem Pfarrsprengel das ganze Johannes-Evangelium gelesen und erarbeitet.

Weitere Leseprojekte folgen.

Kontakt:

pastor@kirchefinkenwerder.de

Übrigens: Das ist nicht nur etwas für junge Leute, in der jetzigen Gruppe sind auch Senioren dabei.

Einige Gemeinden des Sprengels bieten Senioren- und Frauengesprächskreise an. Auch in diesen häufig sehr lang vertrauten Runden wird immer wieder sehr persönlich über Glaubensfragen nachgedacht und diskutiert.

Susanne Czekalla ■

Ein Sommer unter P(s)almen!

Vielfach werden in unseren Gottesdiensten Worte der Psalmen gesprochen und gebetet. Wir wollen uns in den Sommerferien Zeit dazu nehmen, genauer über einige Psalmen der Bibel nachzudenken.

**Wir laden darum herzlich ein zur
Predigtreihe
„Ein Sommer unter P(s)almen“.**

Während der Sommerferien werden jeden Sonntag in jeweils zwei Gemeinden des Pfarrsprengels Süderelbe Gottesdienste angeboten.

Besuche die Gottesdienste in deiner Nachbargemeinde, wenn vor Ort kein Gottesdienst stattfindet. So kannst du die Predigtreihe vollständig miterleben und zugleich deine Nachbarn im Pfarrsprengel besser kennenlernen.



Besondere Veranstaltungen

St. Nikolai | Finkenwerder

Sonntag, 13. Juli 2025 · 11 Uhr

KIRCHENMUSIKTAG in St. Nikolai

Thomaskirche | Hausbruch- Neuwiedenthal

Sonntag, 8. Juni · 17 Uhr

MEISTERKONZERT

mit Olena Malynovska (Hochschule
für Musik und Theater Hamburg)

Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten.

Samstag, 28. Juni · 18 Uhr

„SOMMERZEIT!“ – OFFENES SINGEN
mit der Liedertafel Frohsinn Francop,
dem Männergesangsverein „Sänger-
lust Scheideholz“ und dem Vormittags-
chor der Michaeliskirche.

Leitung: Jan Kehrberger

Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten.

Sonntag, 13. Juli · 17 Uhr

MEISTERKONZERT

mit „Akkordeon – erfrischend anders“
Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten.

Sonntag, 10. August · 17 Uhr

GESPRÄCHSKONZERT

auf der Empore mit Jan Kehrberger

St. Maria Magdalena | Moorburg

Sonntag, 29. Juni · 15 Uhr

SOFA-GOTTESDIENST



mit einem Talkgast auf dem lila Sofa

**Wir feiern 650 Jahre Moorburg
zu Hamburg**

Weitere Informationen
unter

650jahre.hh-moorburg.de



St. Pankratius | Neuenfelde

Sonntag, 1. Juni · 16:30 Uhr

ORGELKONZERT

mit Martin Rieker (Bielefeld)

Werke von Jan Pieterszoon Sweel-
inck, Georg Muffat, Johann Kaspar
Kerll, Hugo Diestler u.a.

Sonntag, 6. Juli · 16:30 Uhr

ORGELKONZERT

mit Ulf Wellner (Lüneburg)

Werke von Melchior Schildt,
Georg Böhm, Dietrich Buxtehude
und Johann Sebastian Bach



Finkenwerder · Fischbek · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorburg · Neuenfelde · Neugraben

Sonntag, 3. August · 16:30 Uhr

ORGELKONZERT

mit Berhard Klapprott (Weimar)
„Wir glauben all’ an einen Gott” –
ein altes Lied in neuen Gewändern –
Werke von Dietrich Buxtehude,
Samuel Scheidt, Johann Pachelbel
und Johann Sebastian Bach

Für alle Konzerte gilt: Eintritt frei,
Spenden erbeten

Michaeliskirche | Neugraben

Sünndag, 1. Juni 2025 · Klock 9:30

Gottesdienst in plattdeutscher
Sprache mit Walter Marquardt

jeden 2. Freitag im Monat · 19 Uhr

13. Juni, 11. Juli, 8. August

TAIZÉ-GOTTESDIENST

Dienstag, 3. Juni · 17:30 Uhr

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND
und Andacht

Samstag, 14. Juni · 18 Uhr

NACHBARSCHAFTSKONZERT

Quintett & mehr

Susanna Proskura, Sopran

Elbdeich-Rosengarten-Quintett

Samuel Raphaelis am Flügel

Antonin Rejcha, Klarinettenquintett,

Jan Kehrberger, Taufe im Lethe

(Uraufführung)

Eintritt frei; Kollekte für die
Kriegsopferhilfe der ukrainisch-
katholischen Kirche

Dienstag, 17. Juni · 17:30 Uhr

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND
und Andacht

Sonntag, 29. Juni · 17 Uhr

NACHBARSCHAFTSKONZERT

Klaviernachmittag

Jan Kehrberger spielt Beethoven

Eintritt frei; Kollekte für die
Kriegsopferhilfe der ukrainisch-
katholischen Kirche

Dienstag, 1. Juli · 17:30 Uhr

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND
und Andacht

Dienstag, 15. Juli · 17:30 Uhr

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND
und Andacht

Sonntag, 20. Juli · 18:30 Uhr

CHORKONZERT

Johannes Brahms: „Zigeunerlieder”

Rainer Th. Schmitz: „Lustige Tier-
lieder

mit dem Chor der Michaeliskirche,

Leitung: Jan Kehrberger und

Samuel Raphaelis am Flügel

Eintritt frei; Kollekte für das Hospiz

Leuchtfeuer



Termine Sommerkirche

27. Juli 10 Uhr	Corneliuskirche Fischbek Psalm 1	Pastorin Held
	St. Pankratius Neuenfelde Psalm 71	Pastor Mohnke
3. August 10 Uhr	St. Nikolai Finkenwerder Psalm 139	Prädikantin Hergoss
	Thomaskirche Hausbruch Psalm 30	Pastorin Held
10. August 10 Uhr	St. Maria Magdalena Moorbург Psalm 96	Pastor Mohnke
	Michaeliskirche Neugraben Psalm 31	Pastorin Lindenlaub-Borck
17. August 10 Uhr	Corneliuskirche Fischbek Psalm 86	Pastor Mohnke
	St. Pankratius Neuenfelde Psalm 121	Pastorin Held
24. August 10 Uhr	St. Nikolai Finkenwerder Psalm 139	Pastor Brunner
	Thomaskirche Hausbruch Psalm 121	Pastor Krüger
31. August 10 Uhr	St. Maria Magdalena Moorbург Psalm 27	Pastor Brunner
	Michaeliskirche Neugraben Psalm 23	Pastorin von Thun

Impressum

Herausgeber:

Der Regionalteil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nikolai in Finkenwerder, Cornelius in Fischbek, Thomasgemeinde Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder, St. Maria Magdalena in Moorbург,

St. Pankratius in Neuenfelde und Michaelis in Neugraben, Hamburg

Redaktionsteam:

Lion Mohnke (V.i.S.d.P.), Susanne Czekalla, Marga Dankers, Kirstin Hadler, Ulrich Horn, Eva Kemna, Caroline Liebelt-Gehrke, Susanne Lindenlaub-Borck, Reinhard Peters-Schneider,

Ilka Trautmann, Amray Wendt, Gislinde Winkler

Layout Region:

Caroline Liebelt-Gehrke

Hinweis:

Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung.

Juni – August 2025



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Michaelis-Kirchengemeinde Hamburg-Neugraben



ab dem 21.07. Sommerkirche, s.a. Seite 9 und 10.

Juni

- 01.06.25 09:30: Gottesdienst auf Plattdeutsch –
Walter Marquardt und Team (S. 15)
08.06.25 09:30: Gottesdienst – *Pastorin von Thun*
13.06.25 **19:00:** Taizé-Gottesdienst: Lieder, Lichter, Stille
15.06.25 09:30: Gottesdienst mit Abendmahl – *Pastorin Schumacher*
22.06.25 09:30: Gottesdienst – *Ludwig Greven*
29.06.25 **10:00:** Gottesdienst zur Konfirmation – *Pastorin Held*

Juli

- 06.07.25 09:30: Gottesdienst – *Sebastian Burkhardt*
11.07.25 **19:00:** Taizé-Gottesdienst: Lieder, Lichter, Stille
13.07.25 **11:00:** Open-Air-Familien-Gottesdienst mit Sommerfest
– *Pastorin von Thun*
20.07.25 09:30: Gottesdienst mit Abendmahl – *Pastorin von Thun*
27.07.25 **10:00:** Gottesdienst in der Corneliuskirche – *Pastorin Held*

August

- 03.08.25 **10:00:** Gottesdienst in der Thomaskirche – *Pastorin Held*
08.08.25 **19:00:** Taizé-Gottesdienst: Lieder, Lichter, Stille
10.08.25 **10:00:** Gottesdienst in der Michaeliskirche
– *Pastorin i.R. Lindenlaub-Borck*
17.08.25 **10:00:** Gottesdienst in der Corneliuskirche – *Pastor Mohnke*
24.08.25 **10:00:** Gottesdienst in der Thomaskirche – *Pastor Krüger*
31.08.25 **10:00:** Gottesdienst in der Michaeliskirche – *Pastorin von Thun*

Impressum: Redaktion: Günter Gelhaar (GG), Kirstin Hadler (KH), Eva Kemna (EK),
Uwe Michelau (UM), Ilka Trautmann (IT) / Layout: Liliane Oser (LO)
Druck: **GemeindebriefDruckerei** – Auflage: 10.000 Exemplare
Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie unsere Homepage.

Leserbriefe bitte gern an: redaktionsteam@michaeliskirche-neugraben.de

Titelbild: UM; S. 15: Irmi Dreiskämper; S. 16, 17: UM; S. 19: KH, LO; S. 21: EJS; S. 22: LO;
S. 23: Eigenbilder; S. 25: UM; S. 27: UM; S. 29: UM; S. 31: Eigenbild; S. 33: UM



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Gottsdeenst up Platt bi uns in Michaelis: Sünndag, 01.06.2025 Klock 9:30



Up Platt:

Dat is de meteorologsche Sommeranfang un denn giff dat wat up Platt: Walter Marquardt is siet vele Johren in de Nicolaikark, Ilsdörp as Lektor in'n Gang. Ik heff em 2023 bi den Gottsdeenst to'n Oorndankfest tosamen mit den Chor „Heckenrosen“ beleevt un ik heff dacht, wi köönt Herrn Marquardt mit den Chor ok mal in unsre Michaeliskark inladen, un he wöör denn den Gottsdeenst op Platt bi uns maken. He hett familiäre Worteln in Fischbek un Neegroben, dorüm freit he sik besünners.

Nun is dat an'n 1. Junimaand sowiet un ik frei mi bannig up düssen Dag. Dat schall denn mal en musikaalsch-literroosche Gottsdeenst warrn.

Auf Hochdeutsch:

Zum meteorologischen Sommeranfang gibt es mal was auf Plattdeutsch: Walter Marquardt ist seit vielen Jahren in der Nicolaikirche, Elstorf als Lektor tätig. Ich habe ihn 2023 beim Gottesdienst zum Erntedankfest zusammen mit dem Chor „Heckenrosen“ erlebt und es entstand damals die Idee, Herrn Marquardt mit dem Chor auch mal in unsere Michaeliskirche einzuladen, einen plattdeutschen Gottesdienst zu gestalten. Da er familiäre Wurzeln in Fischbek und Neugraben hat, ist es ihm eine besondere Freude.

Nun ist es am 1. Juni soweit und ich freue mich sehr auf diesen Tag. Das soll mal ein musikalisch-literarischer Gottesdienst werden.

Irmir Dreiskämper

825 Jahre St. Nikolai Elstorf

Wir möchten in den kommenden Ausgaben der „Michaelis Brücke“ Kirchen aus unserer Region vorstellen und unsere Leser ermutigen, sich selbst einmal auf den Weg zu machen, um Geschichte und besondere Kunstwerke zu entdecken.

Heute geht es um unsere „Mutterkirche“ St. Nikolai in Elstorf.



Kirchen sind sehr oft die ältesten Gebäude in den Städten und Dörfern und darum steinerne Denkmäler, die vergangene Geschichte bis heute erzählen und bewahren. Die Kirchorte der vergangenen Jahrhunderte waren meist Mittelpunkt des Handels und Markttreibens oder eine ganze Region, so auch Elstorf.



Aus einem alten Bericht aus dem Jahr 1667 geht hervor, dass zur „Pfarre Elstorf“ noch elf Dörfer gehörten, unter anderem auch Fischbek und Neugraben. Der Kirchort Elstorf war also ein zentraler Ort für eine große Region an der alten Heer- und Handelsstraße, die von Lüneburg nach Buxtehude und Stade führte.

In dem erwähnten Bericht von 1667 mussten die Neugraber und Fischbeker dem Pastor in Elstorf zweimal im Jahr „eine Pflicht leisten“: Sie mussten dem Herrn Pastor den „Mist aus dem Stall kehren“, bekamen dafür aber immerhin eine „Tonne“ Bier. Um welche Menge es sich dabei handelte, lässt sich heute schwer einschätzen.

Diese Zeiten sind natürlich längst vorbei, aber immerhin dauerte es mehrere Jahrhunderte bis aus Neugraben und Fischbek 1924 eine selbständige Kirchengemeinde wurde. Namensgeber in Elstorf ist der Heilige Nikolaus, ein Freund der Kinder und Patron der



Seefahrer und Kaufleute. Die Mauern der Kirche entstanden im 13. Jahrhundert aus Findlingen. Das Innere der Kirche, wie wir es heute vorfinden, ist in der Barockzeit entstanden.



Der barocke Kanzelaltar aus dem Jahr 1701 prägt den gesamten Raum. Er ist beschrieben mit zahlreichen Bibelworten zur Mahnung an die Gemeinde.



Kanzelaltäre gibt es vor allem in protestantischen Kirchen, um die Bedeutung des gepredigten Wortes hervorzuheben. Das Abendmahlsbild über dem Altartisch hat ein Elstorfener Maler gestaltet.

Höhepunkt über dem Altar ist die Gestalt des triumphierenden Christus als Sieger über den Tod und das Böse. Christus stellt seinen Fuß auf eine Schlange (das Böse) und auf ein Gerippe (der Tod).

Das älteste Kunstwerk in der Kirche ist die hölzerne Taufe aus dem Jahr 1692, die sehr eigenwillig und kunstvoll gestaltet ist.



Als Symbol, dass zum Glauben auch immer die Tat gehört, finden wir gleich am Eingang der Kirche: den Gotteskasten, versehen mit einem großen Schloss. Früher wurde darin Geld für die Armen gesammelt, heute für die allgemeine Gemeindegemeinschaft.

Die Kirche ist von April bis Oktober jeweils Freitag bis Sonntag von 10 – 17 Uhr geöffnet und natürlich zu den Gottesdienstzeiten. Weitere Informationen über die Kirche und die Geschichte des Kirchspiels Elstorf: www.nikolai-kirche-elstorf.de

Konfirmation in Michaelis

Eine lokale Feier im regionalen Modell

Wenn am 29. Juni um 10 Uhr die Glocken der Michaeliskirche erklingen, bekennen sich zwölf Jugendliche feierlich zu ihrem christlichen Glauben. Ihre Namen durften wir hier veröffentlichen:

Maja Bauer

Selina Junge

Oskar Kalkbrenner

JAYDA PANAGIOTOU

Bennet Rabe

Jonas Regenbogen

Ellen Reppesgaard

Charlotte Helene Rohmeyer

Paulina Rosenthal

Oliver Salvatierra Bastian

Matilda Vieregge

Charlotte Kleinmann

Neben den oben genannten gibt es noch weitere, die zwar in Neugraben wohnen, aber in der Corneliuskirche in Fischbeck oder in der Thomaskirche in Hausbruch ihren Segen erhalten.

Wie kommt das? Das Konfer-Modell der Evangelischen Jugend Süderelbe (www.ejse.de) ist regional übergreifend konzipiert, d. h. innerhalb des Pfarrsprengels begreifen sich die Jugendlichen als eine große Einheit, der sämtliche Angebote unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gemeinde gleichberechtigt zur Verfügung steht.

Den Unterricht bieten mehrere Pastor*innen der Region zu unterschiedlichen Zeiten an. Das hat für die Konfis den Vorteil, dass sie sich den Unterrichtstag bzw. das Format aussuchen dürfen, das am besten zu ihren Terminen und Bedürfnissen passt.



Wer beispielsweise lieber einmal im Monat für fünf Stunden samstags zum Konfer möchte, anstatt einmal pro Woche für eine Stunde am Montagabend, wird am 29. Juni um 11 Uhr in der Cornelius-Kirche in Fischbek konfirmiert. Wer den Donnerstagabend als Unterrichtszeit bevorzugt, erhält den Segen zur Konfirmation bereits am 28. Juni in der Thomaskirche in Hausbruch.

Untereinander kennen sich die Konfirmand*innen der Region von einer gemeinsamen Reise nach Schönlagen zu Beginn ihrer KonfiZeit.

Wo auch immer sie herkommen und wo auch immer sie hingehen – eines wünsche ich ihnen von Herzen: Einen Glauben, der sie stark macht und mit Mut und Leichtigkeit durchs Leben trägt. Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!

Ilka Trautmann



WIR BERATEN SIE GERNE IN FRAGEN RUND UM IHRE GESUNDHEIT!



Markt Apotheke Neugraben – Partner von AVIE
Inhaberin Johanna Borutta-Sobakpo e. Kfr.
Marktpassage 7 | 21149 Hamburg | Telefon 040 701006-0
www.avie-apotheke.de/hh-neugraben-markt
Mo. bis Fr. 8.00 - 19.00 Uhr | Sa. 8.00 - 14.00 Uhr



Feinkost **MECKLENBURG**

Für Sie & Ihre Gäste nur das Beste...

Gourmet-Happen, Fischbuffet, Käsebuffet, Fingerfood, Antipasti und vieles mehr...

Marktpassage 4 · 21149 Hamburg · Telefon 040-701 79 33

Helmut Pieper **Schlosserei**

Inh. Wolfgang Pieper

**Drahtzäune • Gitter und Tore auch mit Automatik
Progas-Vertriebsstelle**

21149 Hamburg (Neugraben)

Cuxhavener Straße 255 • ☎ (0 40) 7 01 83 20 • Fax (0 40) 7 01 49 01

Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz • Wohnaccessoires • Tapeten

NORDHAUSEN *Raumgestaltung*

*Freude am
schönen Wohnen.*

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24 • www.nordhausenraumgestaltung.de



Neuer Konfirmationsjahrgang startet

Deine KonfiZeit – für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren

- auf KonfiReise fahren
- deine Fragen rund um den Glauben stellen
- mit Anderen Antworten suchen
- Gemeinschaft erleben
- Spiele spielen
- den Segen der Konfirmation spüren



Infoabend für Interessierte:

Dienstag, 03.06.2025,

19.00 – 20.00 Uhr

Michaeliskirche Neugraben

Jugendtreff CheckIN für Jugendliche von 12 – 17 Jahren

Jeden Dienstag von 18 – 20 Uhr
(außer in den Hamburger
Schulferien)

JUKI-HAUS Neugraben
Cuxhavener Straße 323

Weitere Infos und Wochenangebote
findest du unter ejse.de/angebote

Teamer:in werden in der EJS



Die Teamer*innen-Ausbildung in Süderelbe ist praxisnah orientiert. Neben fünf Basismodulen kannst Du aus verschiedenen „Experten“-Workshops wählen, z. B. Technik, Kochen, Musik, Kreatives, Gottesdienst,... So kannst Du ganz nach Deinen Interessen Deine Fähigkeiten einbringen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhältst Du die offizielle TEAMERCARD.

Nächster StartUP-Tag am 13.09.2025
für Jugendliche ab 14 Jahren.

Evangelische Jugend Süderelbe

Diakon Nico Paasch

(n.paasch@ejse.de)

Gemeindepädagogin Liza Roschewski

(l.roschewski@ejse.de)

ejse.de

Lebensmittelausgabe in Fischbek feiert einjähriges Jubiläum

Am 12. April 2024 war der Startschuss

In Neugraben-Fischbek gibt es seit einem Jahr attraktive Unterstützung für einkommensschwache Familien: In der Cornelius-Gemeinde können sie ab 14 Uhr eine prall gefüllte Kiste mit Obst und Gemüse und anderen Dingen zu einem Unkostenbeitrag von 2,50 Euro erhalten. Vor einem Jahr ging die Stadtteildiakonie Süderelbe eine Kooperation mit der Harburger Tafel ein: ein LKW der „Freitagsware“ ist seitdem für die Fischbeker reserviert. „Mittlerweile ist alles gut eingespielt und jeder weiss, was zu tun ist,“ sagt Karen Spannhake von der Stadtteildiakonie Süderelbe, die Initiatorin des Projektes. Dies alles ist aber nur möglich, weil es so viele ehrenamtliche Helfer*innen gibt, die mit anpacken: Fahrer für den Transport, Packer*innen für das Ausladen und Sortieren und Menschen, die die Kisten für die

Kund*innen zusammenstellen. Dafür treffen sie sich jeden Freitag um 13 Uhr und legen für ca. 2–3 Stunden los. Die Ausgabe ist von 14 Uhr bis 16 Uhr. Nach erledigter Arbeit gehen alle zufrieden nach Hause mit dem Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben: Lebensmittel müssen nicht weggeworfen werden, und Menschen, die von den Preisentwicklungen überfordert sind, freuen sich über den kostengünstigen Einkauf.

Weitere Informationen: Karen Spannhake, Stadtteildiakonie Süderelbe, Telefon: 040/7015208 oder: spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de





Das Fahrerteam holt die Ware aus Harburg.



Bärbel und Angelika packen die Kisten.



Das Helferteam freut sich auf die Kundschaft.



Stadtteildiakonin Karen Spannake,
die Initiatorin des Projektes

Das Greek Haus – seit fast einem Jahr für euch da!



Frühstück & Mittagstisch

- Frühstück von 9:00 bis 11:30 Uhr
- Täglich wechselnder Mittagstisch ab 11:30 Uhr – auf der Website und auf Instagram zu finden.

Feiert euer Event bei uns!

Ob Geburtstag, Taufe oder Firmenevent – wir machen eure Feier unvergesslich! Mit Platz für bis zu 50 Personen setzen wir eure Ideen um.

Neugrabener Bahnhofstraße 16b
21149 Hamburg

BUCHE JETZT DEIN EVENT!

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag – Samstag

von 9:00 bis 16:00 Uhr

Sonntag – Montag

geschlossen

Weitere Infos:

- Website: www.greekhaus.de
- Instagram: [GreekHaus.hh](https://www.instagram.com/GreekHaus.hh)
- Telefonnummer: 040/21116031
- E-Mail: info@greekhaus.de



*Ein Raum ohne Bücher ist ein
Körper ohne Seele. (Giovanni)*

DER BUCHLADEN

Bettina Meyer

Marktpassage 9 - 21149 Hamburg

Telefon 040/702 22 11

Fax 040/701 38 62

www.derbuchladen-neugraben.de



Naturheilpraxis Schuhmacher

Heilpraktikerin Regina Schuhmacher

Bespreche Rose, Warzen und Hautkrankheiten

Wirbelsäulentherapie, Osteopathie

Allergiebehandlung

Blutegeltherapie (Knie, Schulter, Rücken)

Sauerstofftherapie (Erschöpfung, Bluthochdruck, etc.)

Rufen Sie mich gerne an!

Tel. 702 35 98

Cuxhavener Str. 443 • 21149 Hamburg

www.naturheilpraxis-schuhmacher.de



Ein Teufel an der Kanzel und an der Kirchenpforte?

Ja, tatsächlich, an der Kanzel in der Katharinenkirche am Hafen sehen wir eine Teufelsgestalt mit Pferdefuß und am Haupteingang zur St. Michaeliskirche (Michel) begegnet uns eine Darstellung des Teufels aus der Versuchungsgeschichte: Jesus wehrt den Teufel ab, geh weg von mir!

Die entsprechende Bitte im Vaterunser lautet: Erlöse uns vom Bösen. Das oder der Böse ist nun allerdings immer wieder Realität, die wir als ständige Erfahrung erleben.

Aber einen solchen Teufel in Menschengestalt gibt es natürlich nicht.

Das Wort Teufel leitet sich ab vom griechischen „Diabolos“, d. h. der Widersacher Gottes, der Verwirrer, der Durcheinanderbringer, der oder das Böse, der Zerstörer, der die Ordnung zerstört, mit oft schwerwiegenden Folgen für das Zusammenleben.

Solche Erklärungen weisen hin auf tägliche Erfahrungen. Im Alten Testament erhält der Widersacher Gottes Namen wie Satan, Luzifer, Dämon oder Baal.

Wie würden wir heute das (den) Böse(n) bildlich darstellen? Die Vorstellung eines Teufels mit Pferdefuß oder mit Fledermausflügeln, wie an der Michelpforte, sind mittelalterliche



Bilder, deren Bedeutung wir hinterfragen müssen.

Doch ganz praktische Lebenserfahrungen stecken hinter solchen Bildern.

Der Tritt eines Pferdes konnte bedrohliche Folgen haben, zugleich weist der Pferdefuß auf die Zerrissenheit des Menschenlebens hin und seine Sehnsucht nach Geborgenheit und Sicherheit. Der Teufel an der Kanzel in der Katharinenkirche zeigt nach unten. Er ist der große Nein-Sager und damit Zeichen der Hoffnungslosigkeit. Und die Flügel der Fledermaus sind Zeichen der Flatterhaftigkeit, der Oberflächlichkeit und der Vergänglichkeit.

Lesen Sie doch einmal auf Seite 33 die Geschichte, wie Jesus vom Teufel in der Wüste versucht wurde und seine Antworten darauf.

Uwe Michelau



Familien-Sommerfest

Viele Menschen-viele Talente

Sonntag, 13. Juli 2025

Angebote

- Open-Air-Gottesdienst (Start: 11:00 Uhr)
- Essen & Trinken
- Sommersingen
- Feuerwehr
- Zauberer Jan Steinberg
- Spiele für Groß & Klein
- Turmbesteigung
- Pfadfinder mit Stockbrot
- Fairkauf
- Kleidermarkt

Michaeliskirche Neugraben
von 11:00 bis 15:00 Uhr

Ev.- Luth. Michaelis-Kirchengemeinde
Hamburg-Neugraben
Cuxhavener Str. 323
21149 Hamburg

 **Michaelis**
Neugraben



Offene Kirche

Musik und Meditation unter der Woche



Die bezaubernden Farbspiele, die jetzt – und recht eigentlich in jeder Jahreszeit – durch die Fenster in unserer schönen Michaeliskirche zu bestaunen sind, laden zum Verweilen in diesem wunderbaren Raum ein. Besinnung, Ruhe und Ausspannen vom hektischen Alltag bei Musik und Text mit Kantor Jan Kehrberger und anderen.

Dienstags in vierzehntägigem Abstand gibt es um 17:30 Uhr eine halbstündige Orgelmusik zum Feierabend, gefolgt von einer Abendandacht mit Gesängen aus klösterlicher Tradition.

Die Termine:

- 06. und 22. Mai
- 03. und 17. Juni
- 01. und 15. Juli

Bis zum Beginn der Sommerferien am 24. Juli wird außerdem an jedem Freitag um 17:00 Uhr für etwa eine Stunde „Musik und Text zum Wochenende“ angeboten. Ob dieses Angebot fortgeführt wird, machen wir davon abhängig, wie es angenommen wird. Kommen Sie gern zahlreich:

Sie sind herzlich willkommen!



Wir reinigen für Privat und Gewerbe
Glas / Rahmen / Wintergärten / Teppiche und Polster
sowie Fußbodenbeläge aller Art – Tel. 701 63 44

Glas- und Gebäudereinigung Behne



NATUR-SCHLAFSTUDIO **RELAX 2000**
HOLST
NaturSchlafStudio
Das original SCHLAFSYSTEM
für Ihren gesunden Schlaf.
Beratung: 040 / 570 12 520
www.relax-2000.de
3D-Spezialfederkörper für
perfekte Körperanpassung



Tag und Nacht Круглосуточно
Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.
В это скорбное время
мы рядом с Вами.
040 / 70 20 00 43
Cuxhavener Str. 307 • 21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de
ALSCHER Bestattungen
Ритуальные услуги

**Austräger*innen
gesucht!**



Wir suchen Menschen, die helfen,
viertal im Jahr den Gemeindebrief
auszutragen. (Stundenlohn: 13 Euro)

Bitte melden Sie sich im
Gemeindebüro: 040 / 701 84 69
buero@michaeliskirche-neugraben.de



Die letzte Hexenverbrennung in Hamburg

Das Opfer Abelke Bleken endete qualvoll auf dem Scheiterhaufen

Eine verzweifelte Frau wird vom Hamburger Büttel 1583 auf den Scheiterhaufen geführt und dort verbrannt. Diese unvorstellbare Qual ist für sie die letzte – nach einer Reihe von grausamen Folterungen, die vorausgegangen waren, um das Geständnis von ihr zu erpressen, dass sie mit dem Teufel paktiert und sich der Hexerei schuldig gemacht habe. Für diese Anklage reichte in jener Zeit schon eine Denunzierung.

Abelkes Unglück hatte vermutlich 13 Jahre vorher begonnen. Als allein-stehende Frau bewirtschaftete sie einen Hof am Ochsenwerder Norddeich. Bei der Allerheiligenflut 1570 wurden ihr Land sowie der angrenzende Deich beschädigt. Wegen der Verluste und mangelnder Arbeitskraft gelang es Abelke nicht, ihrer gesetzlichen Deichpflicht nachzukommen. Sieben Jahre später musste sie ihren Hof dem Hamburger Ratsherrn Hüge überschreiben und ihr Land verlassen. Außerdem pfändete der Deichvogt nach der Berücksichtigung der schadhafte Deiche ei-



Eine rote Flamme symbolisiert den Scheiterhaufen.

nen ihrer Kessel. Ein Kessel war damals ein zentrales Haushaltsgerät. Dieses forderte Abelke vergebens von der Vögtin zurück. Als später auf Hugens Landsitz Vieh gestorben und in der Familie des Vogtes Menschen erkrankten und die Vögtin starb, geriet Abelke in Verdacht. Sie wurde wegen „Schadenszauberei“ angeklagt und gestand schließlich unter Folter ihre „Teufelsbuhlschaft“.

In Gedenken an die arme Frau und anderer Leidensgenossinnen gibt es seit 2015 im Garten der Frauen in Ohlsdorf einen Erinnerungsstein an Abelke Bleken.

Heidi Leuteritz



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sorten-
vielfalt helfen Kleinbauernfamilien
im Globalen Süden, Hunger und
Mangelernährung zu überwinden.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Solidarität International: 35 Jahre Engagement für eine gerechtere Welt

Seit 2014 fördern die Kirchengemeinde und die entwicklungspolitische Organisation Solidaritätsdienst International e.V. (SODI) aus Berlin gemeinsam Projekte in abgelegenen Regionen Nepals.

SODI übernimmt dabei die fachliche und administrative Begleitung. „Die Zusammenarbeit mit dem Nepalteam Michaelis-Neugraben ist von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und einem gemeinsamen Ziel geprägt: die Lebensbedingungen der Menschen in den Bergregionen Nepals nachhaltig zu verbessern. Gerade in Zeiten globaler Krisen ist diese Solidarität über Ländergrenzen hinweg wichtiger denn je.“ bewertet die 30-jährige Programm-Managerin Lisann Fried die partnerschaftliche Kooperation.



Lisann Fried, Programmanagerin
Asien bei SODI

Zum 35-jährigen Jubiläum von SODI gibt Lisann Fried einen Einblick in die Arbeit der Organisation.

„SODI wurde gegründet, um gemeinsam mit Partner*innen im Globalen Süden gerechte Lebensbedingungen zu schaffen und strukturelle Ungleichheiten zu bekämpfen. Unsere Pro-

jekte zielen darauf ab, marginalisierte Gruppen wie Frauen, indigene Gemeinschaften oder Menschen mit Behinderung zu stärken – durch Bildung, Einkommen schaffende Maßnahmen und den Zugang zu Grundversorgung.“

SODI feiert nicht nur ein Jubiläum, sondern auch viele bewegende Geschichten von Hoffnung, Wandel und globalem Miteinander – ganz im Sinne einer solidarischen Brücke zwischen Nord und Süd.

Wolfgang Zarth

Gartenpflege Grabpflege Bepflanzungen mit Feingefühl +Kompetenz		Eventfloristik Hausbruch-Neugraben Falkenbergsweg 153a 21149 Hamburg www.blumen-kaiser.de Tel. 040-7020570
blumen kaiser		

	eigene Feierhalle bis 70 Personen Trauercafé bis 50 Personen Abschiednehmen Tag & Nacht möglich
WALLNER BESTATTUNGEN Falkenbergsweg 153 • 21149 Hamburg • 040 / 701 83 46 www.wallner-bestattungen.de	

	Grabmal Heldt www.steinguendig.de Tel. 701 71 71 ältester Betrieb am Ort * Importe * Angebote * Direktkauf keine Vermittler Heidefriedhof Waldfrieden NEUGRABEN-FISCHBEK	
--	---	---

	Elektro HUG GmbH Inhaber: Michael Beier und Sören Westphal	
e-Installation - e-Heizung - Kleinreparaturen - Beleuchtungsanlagen Beratung Verkauf und Kundendienst Miele Bosch Neff und mehr		
Neugrabener Bahnhofstr. 10a / Lütt Enn 6, 21149 Hamburg		
Tel.: 701 70 11	www.elektrohug.de	Tel.: 702 27 90



Jesu Versuchung

Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.« Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: »Er wird seinen Engeln für dich Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.« Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch ge-

schrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.« Wiederrum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.« Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm.

*aus der Lutherbibel,
Matthäus-Evangelium,
Kapitel 4, Vers 1–11*

Wenn Sie die vielfältigen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde unterstützen wollen:

Kontoinhaber: Kirchenkreis Hamburg-Ost

IBAN: DE 45 5206 0410 5406 4460 00

BIC: GENO DEF1 EK1

Kreditinstitut: Evangelische Bank

Wir stellen Ihnen gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Adressen –

so erreichen Sie uns: Cuxhavener Straße 323 – 21149 Hamburg

Gemeindebüro:

Mo./Mi./Do: 10 – 12 Uhr // Do.: 15 – 17 Uhr

Karin Junge und Claudia Ströming

☎ (040) 701 8469, Fax: ☎ (040) 701 21678

Buero@Michaeliskirche-Neugraben.de

www.michaeliskirche-neugraben.de

Newsletter: newsletter@michaeliskirche-neugraben.de

Pastorin Bettina v. Thun

pastorin.vonthun@michaeliskirche-neugraben.de ☎ 701 7834

Kirchengemeinderat:

Vorsitzender Herwig Meyer

herwig.meyer@michaeliskirche-neugraben.de ☎ 0176 52576793

Karen Spannhake – Sozialberatung, Stadtteildiakonie

spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de
☎ 701 5208

Ilka Trautmann – Kirche für Kids

ilka.trautmann@michaeliskirche-neugraben.de
☎ 01577 6208 114

Evangelische Jugend Süderelbe (EJS)

www.ejse.de

Diakon Nico Paasch ☎ 0151 40144029

Kita Cuxhavener Str. 323

Leitung: Simone Graetzer-Möller

Cuxhavenerstr@eva-kita.de ☎ 702 2242

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen Am Johannisland 2 – im BGZ

info@beratungsstelle-suederelbe.de
☎ 701 02301

Kirchenmusik

Auskünfte: Kantor Jan Kehrberger –

☎ 0176 84962025, jankehrberger@web.de

Motettenchor: nach Vereinbarung

Kirchenchor: Donnerstag, 19.30 Uhr

Chor „Grenzenlos“:

Di. 14-tägig, 19:30 Uhr

Ltg: Ulli Glaser ☎ 0176 77587427

Gitarrenkreis:

Britta Fritsch ☎ 701 5488

Fairer Handel in Neugraben – Fairkauf

Dirk Müller ☎ 700 0740

Initiative Neugraben fairändern

Ruth Sattelberger – ☎ 18078510

info@neugraben-fairaendern.de

Gesprächsrunde per Zoom über Bibeltexte

Kontakt: guenter.gelhaar@web.de

Gesprächskreise für Frauen

Heidi Leuteritz ☎ 702 3478

Kleidermarkt im JuKi-Haus

Termine im „Angebot“, Petra Weseloh

Die HERBST-ZEIT-LOSEN – Leben im Alter

hzi@michaeliskirche-neugraben.de

☎ 701 8469

Besuchsdienstkreis Nord/Süd:

monatlich, Pastorin v. Thun ☎ 701 7834

Erzählcafé: jeden 2. Dienstag, 15 Uhr

Lesefreunde: jeden 1. und 3. Mittwoch, 15 Uhr

Barbara Dammann ☎ 701 6412

Spiele und Klönen: jeden 3. Montag, 15 Uhr

Brigitte Hug ☎ 701 8842

Gesprächskreis für Männer: informativ und

offen, jeden 2. und 4. Donnerstag, 10 Uhr
Rainer Voigt ☎ 760 5599

Wo man singt... : jeden 3. Sonntag, 16 Uhr

Ilse Rinck ☎ 701 7252

Sütterlin-Übersetzungen in die lateinische

Schrift auf Anfrage, Hilke Stier ☎ 701 67 93,
Hilda Thiedemann ☎ 701 76 40

Literaturkreis für Frauen: jeden 1. Dienstag, 16 Uhr, Lisa Petersen ☎ 702 3450

Beratung zu allen Fragen rund ums Leben ab 60+ durch den Seniorenbeirat Harburg:

immer am 2. Mittwoch im Monat von 10–12 Uhr
im Gemeindehaus oder nach Vereinbarung
Annedore Albrecht ☎ 847 00 220

☎ 01573-754 64 64

annedorealbrecht1@web.de

Nepalteam

Wolfgang Zarth ☎ 702 5500

Pfadfinderstamm „Ulrich von Hutten“

pfadis@uvh-neugraben.de

Initiative „Willkommen in Süderelbe“

Kontakt über Bettina von Thun

info@insuederelbe.de

Selbsthilfegruppe Rheuma ☎ 0175 5608141

jeden 3. Dienstag, 18 Uhr, Maren Warnecke
rheuma-liga.suederelbe@t-online.de

Bestes Hören in Neugraben

Bei OHRWERK schenken wir Ihren Hörwünschen besondere Aufmerksamkeit. Unsere Liebe zum Detail sichert Ihnen die beste Hörgeräteversorgung. Ob kostenloser Hörtest, neue Hörtechnologie oder modernes Hörtraining – wir kümmern uns darum, dass Sie wieder gut verstehen.

Wir freuen uns auf Sie.

**14 Tage
kostenlos
Probetragen**



J. Meyer
Hörakustikmeisterin bei
OHRWERK Hörgeräte

**Jetzt einen Termin vereinbaren und 14 Tage kostenlos
Probetragen bei der OHRWERK Hörgeräte GmbH in:**

Hamburg Neugraben
Marktpassage 6
Tel. 040 - 70 38 86 25

OHRWERK 
HÖRGERÄTE

www.ohrwerk-hoergeraete.de

**Jetzt 25 Euro
Startguthaben für
dein Konto sichern!**



Mehr Freiheit. Mehr Möglichkeiten. Mein Girokonto.

**Entdecke die vielfältigen
Einsatzmöglichkeiten und
Vorteile des kostenlosen
giro best start.
Jetzt eröffnen und 25 Euro
Startguthaben sichern.**

Direkt eröffnen:
spkhhb.de/girobeststart

*Einmalige Gutschrift bei Eröffnung eines Privatgirokontos
giro best start im Aktionszeitraum vom 01.04.2025-
30.09.2025. Die Aktion gilt nur für Neukunden.



**Sparkasse
Harburg-Buxtehude**